

Hallo Ihr Lieben,

gestern fand die zweite VG-Ratssitzung statt. Diesmal standen die Wahlen für die Ausschüsse und Auftragsvergaben im Mittelpunkt der Tagesordnung. Die Koalitionäre zeigten sich wenig engagiert. Ob es an der unspektakulären Tagesordnung lag oder, wie sich später offenbarte, daran, dass sie einfach nur beleidigt waren über unsere erste Berichterstattung können wir nicht sagen. Umso mehr zeigten wir uns fragelustig und hochmotiviert. Begeistert sind wir von unserem neuen Sitzplatz vorne links. Einfach super! Aber der Reihe nach.

Zunächst wurde unser Beigeordneter Heino Schuck von unserem Bürgermeister Patrick Sema formell verabschiedet. Obwohl Heino von seiner Postur her eigentlich nicht zu übersehen ist, ging seine Verabschiedung bei der ersten Sitzung am 29.08. ungewollt unter. Nun, Heino nahm das sportlich, und verabschiedete sich aus der Runde mit der gewohnten Wortgewandtheit. Er erstellte extra dafür eine Rückschau zu seinen fünf Jahren im Geschäftsbereich Feuerwehr in Form einer Präsentation die ihr euch später auf der Seite der VG unter Bürgerinformation oder schon jetzt über den Link anschauen könnt.

Wir haben ja beim letzten Mal versprochen euch unsere Ausschussmitglieder nach deren Wahl vorzustellen. Die Wahl fand im Rahmen eines gemeinsamen Wahlvorschlages der Fraktionen unter Berücksichtigung des Proporztes im VG-Rat statt. Darauf hatte man sich im Vorfeld der Sitzung verständigt. Ebenfalls hat man einstimmig beschlossen, die Wahl per Akklamation durchzuführen, was das ganze Wahlprozedere zeitlich erheblich verkürzt. Hätte auch nur ein Ratsmitglied dagegen gestimmt hätte jede Wahl geheim durchgeführt werden müssen. Das hätte dann über eine Stunde in Anspruch genommen.

So, und das sind unsere Kandidaten für die Ausschüsse, in Klammer die Stellvertreter:

Hauptausschuss: Pascal Schuck (Gerhard Weis); Elena Neff (Jürgen Gundacker)

Bauausschuss: Niklas Hunsicker (Heino Schuck); Andreas Schmitt (Horst Höh)

Werksausschuss: Gerhard Weis (Niklas Hunsicker); Reiner Peschel (Jürgen Gundacker)

Kultur-, Sport- und Tourismusausschuss:

Niklas Hunsicker (Alisia Gundacker); Timo Lehmann (Norbert Sema)

Schulträgerausschuss: Heino Schuck (Pascal Schuck); Frank Fricker (Hermann Schütt)

Rechnungsprüfungsausschuss: Lothar Schäfer (Rolf Gries); Gerhard Weis (Jürgen Gundacker)

Zweckverband EWFGmbH: Jürgen Gundacker und Reiner Peschel – hier gibt es keine Vertreter

In den nächsten Berichterstattungen wollen wir euch mehr zu den Aufgaben und Arbeitsweise der Ausschüsse informieren und euch unsere Kandidaten näher vorstellen.

Als nächster Punkt stand die Änderung der Betriebsatzung der Verbandsgemeindewerke an. Die Verbandsgemeindewerke sind für die Trinkwasserversorgung und die Schmutzwasserbeseitigung in unseren Gemeinden zuständig und befinden sich im ehemaligen Verwaltungsgebäude in Wallhalben. Wenn ihr darüber mehr erfahren wollt, schreibt uns eine kurze Mail. Da wir in der letzten Ratssitzung in der Hauptsatzung geregelt haben, dass

der Werkausschuss aus 10 Mitgliedern besteht, musste dies in der Satzung ebenfalls auf 10 Mitglieder angepasst werden. Dort stand noch die alte Anzahl von 11 Mitgliedern drin. Das war eine Formalie und wurde einstimmig beschlossen.

Neu gewählte Räte beschließen neben einer Hauptsatzung auch eine Geschäftsordnung. Die Hauptsatzung war schon beim letzten Mal beschlossen worden. Nun folgte die Geschäftsordnung. In der Geschäftsordnung werden neben allgemeinen Formalitäten wie Einberufung zu Sitzungen, Form, Frist und Tagesordnung auch die Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder geregelt. Auch die Befugnisse des Vorsitzenden, der Umgang mit Anträgen der Fraktionen, Anfragen sowie die Durchführung von Sitzungen, Abstimmungen und Wahlen und den Ausschüssen sind dort geregelt. Wir haben die Mustergeschäftsordnung des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz übernommen. Die Abstimmung darüber war entspannt: einstimmig angenommen.

Nun ging es an die Auftragsvergaben.

Auftragsvergaben folgen immer nach dem gleichen Schema: Man will was machen, dann beschreibt man das was man machen will so konkret wie möglich, schreibt allgemein oder gezielt Fachfirmen an und fragt diese nach einem Angebot. Die Angebote werden dann nach einer zuvor festgelegten Eingangsfrist auf Zulassung geprüft und das günstigste Angebot wird in der Regel dem Rat dann zur Vergabe vorgeschlagen. Wichtig dabei ist: Eine Vergabe darf die öffentliche Hand nur tätigen, wenn deren Finanzierung gesichert ist. Und daran mangelte es gestern Abend gleich zuhauf bei fast allen Vergabevorschlägen.

Seit Jahren, wirklich seit Jahren, monieren wir diese unvollständige Arbeitsweise. Immer wieder bekommen wir Beschlussvorlagen zu Vergaben vorgelegt ohne eine Stellungnahme zur Finanzierung. Auch so geschehen gestern Abend. Einfach unfassbar. Aber, wir geben die Hoffnung nicht auf und werden auch künftig alle Vergaben beanstanden, wo die Finanzierungserklärung fehlt.

Wir haben allen Vergaben zugestimmt weil sie erforderlich sind; jedoch mit dem Verweis auf die nachträgliche Klärung einer sichergestellten Finanzierung. Ansonsten ist ein solcher Beschluss rechtswidrig und darf vom Bürgermeister nicht ausgeführt werden.

Beschlossen haben wir:

1. Erneuerung der Decken an der Grundschule Maßweiler. Hier werden die alten Holzdecken durch Gipsplattenkassetten ersetzt. Dass dies nicht schon in den Sommerferien gemacht wurde verstehen wird überhaupt nicht. Das hätte man vom Fachbereich Bauen unserer VG wirklich besser planen können. Dann müssten die Schüler nun nicht von einem Saal zum nächsten wandern – auch eine Art Wandertag - und der Unterricht würde nicht unnötig durch Baulärm und Schmutz gestört. Auch stellen Baumaßnahmen bei laufendem Unterricht ein Unfallrisiko für unsere Kinder dar. Uns wundert nur, dass dies von der Koalition, die ja gleich mehrere Schulexperten unter sich haben, so still und leise mitgetragen wurde. Es liegt bestimmt nicht daran, dass der dafür zuständige Beigeordnete aus den Reihen der Koalition kommt. Für die schlechte Planung gibt es von uns die Note mangelhaft. Auftragssumme: 54.502,00 Euro.

2. Ebenfalls sind an der Grundschule Maßweiler Elektroarbeiten (Erneuerung von Steckdosen und Schaltern) notwendig. Das soll in den Herbstferien gemacht werden.
Auftragssumme: 27.760,25 Euro

3. Die Schulsporthalle der Grundschule Thaleischweiler-Fröschen ist seit dem letzten Jahr wegen Einsturzgefahr des Daches für den Sportunterricht gesperrt. Die Schüler werden seither zur Schulsporthalle nach Maßweiler gefahren, was auch Geld kostet. Gestern wurden endlich die Planungsarbeiten für die Sanierungsmaßnahmen beauftragt damit es in der Sache mal weitergeht. Für uns einfach zu langsam.
Auftragssumme: 80.704,73 Euro
Hier muss ebenfalls noch die Finanzierung der Sanierungsmaßnahme geklärt werden. Derzeit klafft eine Finanzierungslücke von rd. 200.000 Euro. Die Maßnahme soll geschätzt 710.000 Euro kosten, so die Angaben unseres Fachbereichs Bauen. Die Finanzierung soll über 508.000 Euro aus dem Förderprogramm KIPKI erfolgen und, wie gesagt, 200.000 Euro aus Eigenmitteln, woher die genommen werden ist noch offen.
Für die Sanierung muss, wie bei öffentlichen Baumaßnahmen immer eine Pflicht, eine Tragwerksplanung für die Erstellung einer Statik erfolgen. Der Auftrag wurde ebenfalls einstimmig vergeben.
Auftragssumme: 26.245,05 Euro

4. Für das neue Verwaltungsgebäude waren auch zwei Aufträge zu vergeben. Die Gebäudereinigung wurde für 24.834,87 Euro und die erforderliche Schließanlage wurde für 69.540,38 Euro vergeben.
Aufgepasst: Die Gebäudereinigung war im Zuschussantrag für die Bauförderung mit sage und schreibe 3.500 Euro beziffert worden. Entweder ist hier eine Dezimalstelle verlustig gegangen, oder das Ing.-Büro konnte das nicht realistisch einschätzen?

5. Die gute Nachricht des Abends lautete: Der Bürgerbus kommt.
Nach langem hin und her haben nun bis auf die Ortsgemeinde Petersberg dem Vorhaben Bürgerbus zugestimmt. Deren Zustimmung ist nicht mehr von Belang, soll aber in der nächsten OG-Ratssitzung erfolgen (ganz schön spät lieber Rat!). Bei der Abstimmung hat sich ein Mitglied der Koalitionäre enthalten(?).
Nun kann das Projekt Bürgerbus anlaufen und die Landesförderung, die Agentur Landmobil für die Projektentwicklung beantragt bzw. beauftragt werden. Wir bleiben für euch dran.
In unseren Quartalsgesprächen wollen wir mehr darüber informieren. Mit Heino haben wir einen Fachmann in unserer Mitte. Er hat in Rieschweiler-Mühlbach bereits 2019 einen Bürgerbus zum Laufen gebracht und weiß worauf es dabei ankommt

So das war´s von der zweiten Sitzung.

Wenn Ihr zu einem Thema mehr wissen wollt oder Anregungen für unsere Arbeit habt, schreibt uns einfach und kommt zu unseren Quartalsgesprächen – Einladung über das Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde.